

Fürbitten am 19. Sonntag nach Trinitatis (23.10.22):

→ Von Hanna Wassink und Zoe Davis verfasst; vorgetragen von Zoe Davis

Ewiger Gott,

schau auf die Schmerzen und Belastungen, die unsere Körper ertragen.

Höre unsere Klagen über immer neue Pandemien, über die ungleiche Verteilung medizinischer Versorgung und der Nahrungsmittel. –

Wir denken an die Kranken und Hungernden. Steh ihnen bei und ebne Wege für gesundheitliche Aufklärung.

Wir bitten dich:

warte nicht länger,

greif ein,

sprich heute dein heilendes Wort.

Ewiger Gott,

schau auf das Chaos und die Schmerzen in unseren Seelen und Herzen.

Höre unsere Klagen über das Übermaß an negativen Nachrichten, unsere Sorgen und Zukunftsängste. –

Wir denken an die Betroffenen und Leidenden. Weite unseren Blick für psychische Probleme und hilf uns, einander mit mehr Verständnis zu begegnen.

Wir bitten dich:

warte nicht länger,

greif ein,

sprich heute dein heilendes Wort.

Ewiger Gott,

schau auf die Sehnsucht der Menschen nach Frieden.

Höre unsere leisen und lauten Proteste gegen Krieg, menschenfeindliche Regime und Ausbeutung sowie Nichtachtung von Menschen. –

Wir denken an alle Überlebenden körperlicher und seelischer Gewalt.

Unterstütze sie mit Kraft und Mut und hilf uns, der Gewalt ein Ende zu setzen.

Wir bitten dich:

warte nicht länger,

greif ein,

sprich heute dein heilendes Wort.

Ewiger Gott,

schau auf das Leiden und die Hilferufe deiner Schöpfung.

Höre unsere Proteste gegen das Verdrängen von unleugbaren Phänomenen wie die Erderwärmung, den Anstieg des Meeresspiegels und das Erschöpfen von Ressourcen. –

Wir denken an deine gefährdete Schöpfung und die Bedrohung unserer Lebenswelt. Schenke du uns Einsicht und Ausdauer für den notwendigen Wandel in Politik, Gesellschaft und persönlichem Denken.

Wir bitten dich:

warte nicht länger,

greif ein,

sprich heute dein heilendes Wort.